

# Expeditionsreise Südäthiopien - Kenia

42

Rotel  
2016

- Hauptstadt Addis Abeba
- Gewaltige Naturschönheiten entlang des Ostafrikansichen Grabenbruchs
- Stämme der Mursi, Borena, Konso, Dorze u. a.
- Marsabit Nationalpark - märchenhafte Oase inmitten einer wilden Wüsten- und Halbwüstenlandschaft
- Fantastischer Lake Turkana (Rudolfsee)
- Maralal- und Samburu-Wildreservat



22 Tage Reisepreis - siehe Jahresskatalog

## **Charakter der Reise**

Wir laden Sie zu einer ausgefallenen Expeditionsreise, einer Kombinationstour durch den Süden Äthiopiens und den Norden Kenias ein. Im Süden von Äthiopien treffen wir auf verschiedene Ethnien. Besonders interessant und auch bekannt sind dabei die Mursi („Tellerlippenfrauen“) und die Konso. Eine Reise durch Südäthiopien ist eine Reise in eine andere Welt. Völlig abseits der Haupttrouten und durch fantastische Landschaften kommen wir zum größten Wüstensee der Erde, dem Lake Turkana. Im Norden Kenias werden wir die großartige Tierwelt im Maralal Wildreservat und Samburu Wildreservat kennenlernen. Unsere erhöhten Allrad-Busse mit den verschiebbaren Panoramafenstern sind bestens für die Pirschfahrten in der afrikanischen Großtierwelt geeignet.

## **Tagesprogramm**

### **1. Tag Flug nach Addis Abeba**

Wir fliegen mit einer planmäßigen Linienmaschine nach Addis Abeba in Äthiopien. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

### **2. Tag Addis Abeba**

Nach der Ankunft in der äthiopischen Hauptstadt haben wir einen Aufenthalt mit Stadtrundfahrt und Besichtigungen: Nationalmuseum, Ethnografische Museum, Dreifaltigkeitskirche Haile Selassie, Churchill-Road, Sankt Georgs-Krönungskathedrale. Ein Höhepunkt in Addis Abeba ist der Mercato, Afrikas größter Markt (am Sonntag findet dieser Markt nicht statt).

### **3. Tag Addis Abeba - Awasa**

Wir fahren in südlicher Richtung entlang des Afrikanischen Grabenbruchs (Rift Valley) an mehreren Seen vorbei durch das Gebiet der Oromo. Anschließend führt die Fahrt durch trockenes und flaches Hochland mit Staatsfarmen und neuen Landarbeitersiedlungen nach Awasa.

### **4. Tag Awasa - Arba Minch**

Am frühen Morgen besuchen wir den Fischmarkt von Awasa. Anschließend führt die Fahrt durch eine ursprüngliche Landschaft mit malerischen Rundhütten, die aus Holz und Lehm gebaut sind. Über Sodo erreichen wir den größten See Südäthiopiens, den Abayasee. Tagesziel ist Arba Minch, Stadt der „Vierzig Quellen“. Arba Minch liegt am Fuß der Bergkette, die den Namen Himmelsbrücke trägt und den Abayasee vom Chamosee trennt.

### **5. Tag Arba Minch**

Am Vormittag begeben wir uns zum farbenfrohen Marktflecken Chenchä im Gebiet der Dorze. Dieser Volksstamm ist bekannt für seine Webkunst. Die farbenprächtigen Tücher, die auf den Märkten und am Straßenrand angeboten werden, sind lohnende Souvenirs. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer interessanten Bootsfahrt auf dem Chamosee im Gebiet des Nechisar-Nationalparks. Krokodile, Nilpferde und eine Vielzahl von Wasservögeln können auf der Bootstour beobachtet werden.

### **6. Tag Arba Minch - Konso**

Die Fahrt führt entlang des Chamosees in die gebirgige Region der Konso. Die Konso sind für ihre Totenkult und ihre terrassierten Hirsefelder bekannt. Die Dörfer der Konso sind sehr dicht bebaut und mit hohen und massiven Steinwällen umzäunt. Früher dienten diese u. a. zur Abwehr von Feinden oder auch wilden Tieren wie Hyänen und Löwen. Die wenigen Eingänge sind rund um die Uhr von den Männern bewacht worden. Wir besuchen ein Konsodorf. Anschließend führt uns ein Spaziergang zum König der Konso, wo wir die bekannten hölzernen Grabfiguren bewundern können.

- 7. Tag Konso - Jinka**  
Über Key Afer, der Hauptstadt der halbnomadisierenden Ethnie der Bena, fahren wir nach Jinka. Jinka ist der Ausgangspunkt für die Expeditionen ins Land der Mursi, und liegt am Rand des Omo- und Mago-Nationalparks. Auf verschiedenen Märkten erleben wir buntes Treiben einer ethnografischen Vielfalt.
- 8. Tag Mago-Nationalpark**  
Durch eine sehr dicht bewachsene Dornbuschsavanne unternehmen wir mit einheimischen Fahrzeugen eine Fahrt durch den Mago-Nationalpark. Mit etwas Glück sehen wir Kudus, Kronenducker, Paviane, Büffel u. a. Hier lebt auch der Volksstamm der Mursi, deren Frauen wegen ihres einmaligen und außergewöhnlichen Schmucks weltweit bekannt sind. Besonders sticht dabei der Unterlippenteller ins Auge, den die Mursi-Frauen tragen („Tellerlippenfrauen“). Am Nachmittag besuchen wir ein Dorf der Aari, wo uns das Töpfern, Schmieden und das Backen des Fladenbrots Inschera gezeigt wird.
- 9. Tag Jinka - Konso - Yabelo**  
Eine sehr steile Lehmstufe bringt uns zum kleinen, aber sehr schönen Völkerkundemuseum (wetterabhängig). Wir haben einen herrlichen Blick auf Jinka und das umliegende Tal. Anschließend Rückfahrt nach Konso, dem Verwaltungszentrum des gleichnamigen Gebietes. Die Konso leben als sesshafte Feldbauern und haben ihre Felder terrassenförmig mit steinernen Ringmauern umgeben. Anschließend Weiterfahrt nach Yabelo.
- 10. Tag Yabelo - Moyale**  
Das Landschaftsbild wird von einer Wüstensavanne geprägt. Von Yabelo geht es über Dubuluk nach Soda. Wir haben einen Aufenthalt am Kratersee. Anschließend besuchen wir den „singenden Brunnen“. Hier schöpfen die Borena-Männer das Wasser. Sie stehen auf Stufen und singen, damit sie den Takt zum Weiterreichen der Eimer einhalten. Weiterfahrt vorerst noch auf der Asphaltstraße, über Mega durch Sidamo, die südlichste Provinz Äthiopiens. Hier treffen wir bereits auf Nomaden vom Stamm der Borena, die ihr Vieh beiderseits der Grenze von Äthiopien und Kenia weiden. Übernachtet wird im Grenzbereich bei Moyale.
- 11. Tag Moyale - Turbi - Marsabit Nationalpark**
- 12. Tag** Nach Erledigung der langwierigen Grenzabfertigung fahren wir über eine staubige Piste durch die Wüste Nordkenias. Die Einsamkeit wird zum besonderen Erlebnis. Vereinzelt treffen wir stolze Nomaden. Wir erreichen Marsabit, die nördlichste Stadt in Kenia, die wie auf einer grünen Insel inmitten der unwirklichen Umgebung liegt.
- 13. Tag Marsabit Nationalpark - North Horr**  
Heute durchqueren wir die Chalbi Wüste, die früher ein riesiger See war und jetzt von Soda-Asche bedeckt ist. Bei North Horr sehen wir das 10 m hoch aufgeworfene Lavafeld, das sich über 100 km nördlich bis Äthiopien erstreckt. Auf unserer Route treffen wir gelegentlich auf kleine Kamelkarawanen der Gabbra.
- 14. Tag North Horr - Loyangalani am Lake Turkana (Rudolfsee)**
- 15. Tag** Auf dem Weg zum Lake Turkana (Rudolfsee) durchfahren wir den Ostafrikanischen Grabenbruch (Great Rift Valley). Beim Aufenthalt am Lake Turkana besteht die Möglichkeit zu einem Ausflug mit einheimischen Booten entlang des Seeufers, wo man neben Krokodilen eine interessante Vogelwelt beobachten kann. Sie können auch ein El Molo-Fischerdorf besuchen oder Zeit zur Erholung oder zu Spaziergängen durch die Oase nutzen.
- 16. Tag Loyangalani - Baragoi - Maralal**
- 17. Tag** Wir verlassen den Lake Turkana und durchqueren auf einer beschwerlichen Piste das „Tal des Todes“, wie es Graf Teleki nannte, und lassen den weithin sichtbaren Mt. Kulal (2.290 m) hinter uns. Durch Dornbuschsavanne gelangen wir zur Oase South Horr, die in einem Talkessel liegt und uns zu einer kleinen Pause einlädt. Durch leicht

hügeliges Gelände und offene Trockensavanne erreichen wir die größere Siedlung Baragoi. Wir fahren nach Maralal.

**18. Tag Maralal - Samburu Wildreservat**

In und um Maralal begegnen wir den mit den Masai verwandten Samburus. Allmählich verlassen wir die Wüste und erreichen Archers Post. Am Rande des Samburu Wildreservats besuchen wir Umoja - „Das Dorf der Frauen“. In diesem Dorf leben ausschließlich Frauen, die uns ihre Kultur und Tradition näher bringen. Übernachtet wird auf dem von den Frauen aufgebauten Camp am Uaso Nyiro Fluss.

**19. Tag Samburu Wildreservat**

Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt in diesem für manche Naturliebhaber schönsten Park Kenias. Die halbwüstenartige, offene Landschaft mit vulkanischen Bergrücken beherbergt eine sehr interessante Tierwelt mit einigen äußerst seltenen Arten wie die Netzgiraffe mit herrlichen Zeichnungen, das Grevyzebra, Gerenuk (Giraffengazelle), Spießbock etc. Der Wasserreichtum und der schattige Wald des Uaso Nyiro Flusses ziehen eine große Menge von Tieren wie Elefanten, Löwen und die großen Nilkrokodile an. In der Freizeit am Morgen und am Nachmittag besteht die Möglichkeit zu Pirschfahrten mit einheimischen Jeeps. Übernachtet wird auf dem in der Nähe gelegenen Camp am Uaso Nyiro Fluss.

**20. Tag Samburu Wildreservat - Tuchi**

Nachdem wir den Park verlassen haben, fahren wir nach Isiolo. Kurz nach Meru überqueren wir den Äquator. Die Reise führt durch eine sehr abwechslungsreiche, grüne, hügelige Landschaft nach Tuchi bei Embu. Zwischen größeren Teeplantagen sind eingestreut die kleinen „shambas“ - genannten Felder - der Subsistenzbauern.

**21. Tag Tuchi - Nairobi - Rückflug**

Durch das Kernsiedlungsgebiet der Kikuyu, der größten Volksgruppe Kenias, fahren wir vorbei an Thika mit seinen riesigen Ananasplantagen nach Nairobi, der Hauptstadt Kenias. Transfer zum Flughafen und Rückflug.

**22. Tag Rückflug**

Stand: Juli 2015  
Gültig für 2016

## Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugsort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt nach Addis Abeba und zurück von Nairobi über Addis Abeba in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Treibstoffzuschlag
- Flughafengebühren, Luftverkehrsteuer
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten im Marsabit N.P. und im Maralal Wildreservat
- Pirschfahrt im Mago N.P. mit einheimischen Fahrzeugen
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in Addis Abeba im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Örtliche Führer und Begleiter

## Im Reisepreis nicht enthalten

### • Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 50 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

### • Fakultative Programme

5. Tag: Arba-Minch: Bootsfahrt auf dem Chamosee mit Wildbeobachtung, Dauer: 2 Std. (ca. 400 Birr, ~ 19 € inkl. Eintritt NP, Tip)

14/15. Tag: Lake Turkana (Rudolfsee): Bootsausflug (ca. 28 € inkl. Tip)

19. Tag: Samburu Wildreservat: Pirschfahrt mit Jeeps, Dauer: 2 Std. (je Fahrt ca. 45 USD inkl. Trinkgeld)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieses fakultativen Programms behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da dieses von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt wird.

### • Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen; Genaue Informationen erhalten Sie mit dem Rundschreiben, das wir Ihnen 6 – 8 Wochen vor Reisebeginn zusenden.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

### • Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 – 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

## Hinweise für die Reise

### • Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen einen Reisepass, der noch drei völlig freie Seiten aufweist und bei Reiseantritt noch mindestens 6 Monate gültig ist. Für Äthiopien und Kenia sind Visa erforderlich. Die Visa werden falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **6 – 8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die jeweiligen Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

- **Gesundheit**

Ein guter Gesundheitszustand ist bei dieser Expeditionsreise unerlässlich.

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

- **Impfempfehlungen**

- Malaria

Beginnen Sie rechtzeitig vor Reisebeginn mit der Einnahme einer Malariaprophylaxe. Ebenso wichtig ist die weitere Einnahme nach Ende der Reise. Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel. Nur ein Teil der Mücken überträgt Malaria. Weniger Stiche bedeuten damit auch ein geringeres Infektionsrisiko. Einen weiteren wichtigen Beitrag leistet außerdem unser spezielles Mückennetz für die Rotelkabine (siehe unter Mitnahmeempfehlungen).

- Für diese Reise ist eine Gelbfieberimpfung empfehlenswert (Impfschutz hält 10 Jahre), ebenso ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus. **Internationalen Impfausweis nicht vergessen!**

- Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

- **Programmdurchführung**

Diese Reise ist eine Expeditionsreise auf teilweise unwegsamen und schwierigen Pisten. Unvorhergesehene Zwischenfälle und Verzögerungen müssen in Kauf genommen werden. Das Programm kann nicht in allen Teilen garantiert werden. Änderungen und Improvisationen durch unseren Reiseleiter sind nicht zu vermeiden. Trotzdem sind wir natürlich bemüht mehr statt weniger zu zeigen.

Wir bereisen den schwarzafrikanischen, südlichen Teil Äthiopiens mit seinen verschiedenen, noch in alten Traditionen lebenden Volksstämmen. Dieses Gebiet war lange Zeit von außen kaum zugänglich. Tolerantes und respektvolles Verhalten, Verständnis für eine andere Kultur und deren Menschen, das sind persönliche Voraussetzungen, die der Reisende mitbringen sollte.

**Nehmen Sie beim Fotografieren möglichst viel Rücksicht und lassen Sie unseren Reiseleiter oder örtlichen Begleiter erst Kontakt aufnehmen.**

Unsere Allradbusse sind für die unterschiedlichsten und teilweise schwierigen Pisten bestens geeignet. Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse können verschiedene Fahretappen anstrengend werden. Abenteuer- und Teamgeist sowie Hilfsbereitschaft sollten selbstverständlich sein.

- **Fahrzeug und Gepäck**

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Am besten verwenden Sie lediglich **einen Koffer** (max. ca. 70 cm hoch), möglichst keinen Hartschalenkoffer. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

- **Örtliche Führer**

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

- **Mitnahmeempfehlungen**

- Zum Anschluss Ihrer Elektrogeräte an das Stromnetz benötigen Sie einen **Weltstecker**. Die Stromspannung in Äthiopien und Kenia liegt bei 220 V / 50 Hz. Mit Stromausfällen muss gerechnet werden. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

- Nehmen Sie eine Stirn- oder Taschenlampe mit. Mücken- und Sonnenschutz nicht vergessen!

- Außerdem empfehlen wir Ihnen die Mitnahme eines speziell für die Rotelkabine angefertigten **Moskitonetzes in Kastenform** sowie eines faltbaren **10-Liter Wassersacks**. Das Moskitonetz lässt sich problemlos in jeder Rotelkabine befestigen. Entsprechende Befestigungshaken sind in allen unseren Fahrzeugen weltweit vorhanden. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen. Moskitonetze sind erhältlich bei Firma Pritz in 94032 Passau (Web: [www.pritz-shop.de](http://www.pritz-shop.de), e-mail: rotel@pritz-shop.de, Tel.: +49(0)851-36220, Fax: +49(0)851-35914) zum Preis von 32 € für Einzelkabinen sowie 50 € für Doppelkabinen (plus Versandkosten). Die Bestell-Nr. ist 115059. Firma Pritz bietet auch einen faltbarer 10-Liter Wassersack zum Spezialpreis von 7,25 € (plus Versandkosten) an.

- Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 175.

• **Kleidung**

Geeignet ist leichte, bequeme Baumwollkleidung, aber auch einige warme Wollsachen. Sandalen, feste Laufschuhe und Regenschutz nicht vergessen!

• **Zahlungsmittel**

**Für Äthiopien:** Euro in bar für den Umtausch in die Landeswährung

Hinweis: Die Ein- bzw. Ausfuhr der Landeswährung von mehr als 100 Birr ist verboten.

**Für Kenia:** Euro oder US-Dollar in bar für den Umtausch in die Landeswährung

Hinweis: Bitte verwenden Sie nur neue, unbeschädigte US-Dollarscheine die ab dem Jahr 2006 gedruckt wurden.

Internationale Kreditkarten werden kaum akzeptiert. Bitte nehmen Sie keine Reiseschecks mit, da bei der Einlösung hohe Gebühren anfallen.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Äthiopien	Birr	ETB	1 EUR = ca. 21,00 ETB
Kenia	Schilling	KES	1 EUR = ca. 104,00 KES
			1 USD = ca. 96,00 KES
USA	Dollar	USD	1 EUR = ca. 1,03 USD

• **Einkauf / Verkaufsveranstaltungen**

Verkaufsveranstaltungen finden keine statt

• **Zeitunterschied**

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Äthiopien und Kenia +2 Stunden.

• **Mobiltelefon**

Land	D1	D2	E-Plus	O2
Kenia	X	X	X	X
Äthiopien	X	X	X	

Handys mit Prepaid-Karten funktionieren in Ostafrika nur teilweise oder gar nicht. Derzeit gibt es einen Roamingvertrag mit dem Anbieter E-Plus in Äthiopien.

• **Reiserichtung**

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 21.07.15  
Gültig für 2016

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!**



**D a s R o l l e n d e H o t e l**

Rotel Tours  
Herrenstr. 11  
D-94104 Tittling  
Tel: 08504-404-30  
Fax: 08504-4926  
[www.rotel.de](http://www.rotel.de)